

feedback

WWW.FEEDBACK-ROCK.DE

Lorenz Doppel • Haag 1 • 91564 Neuendettelsau • Germany • +49-1520-9344411

info@feedback-rock.de

SILBERPFEIL →
PR- und Mediaservice

Artur Silber, Augustenstraße 60, 80333 München, Fon: 089-529 426, Fax: 089-526 663
Email: as@silberpfeil.net

Interview-Koordination | PR-Text, Fotos und Cover zum Download, Verlosungsmaterial unter www.silberpfeil.net

BELEGEXEMPLAR ERBETEN

MEDIENMITTEILUNG



Feedback – „No Lies“
(featuring Abtprimas Notker Wolf)

Label: Transformer
Vertrieb: Membran
Katalog-Nr.: 233520
VÖ: 27.04.2012

DIREKT-INFO:
www.feedback-rock.de

TRANS
LAWES

membran
ENTERTAINMENT GROUP

8 85150 33520 8

Mit ihrem brandneuen Album „No Lies“ ist FEEDBACK der beste Beweis gelungen, dass das zweite Album einer Band das Debutalbum toppen sollte. Die musikalische und kompositorische Entwicklung der Gruppe ist unüberhörbar und das Resultat unter der Regie des Erfolgsproduzenten Corni Bartels bewegt sich auf internationalem Niveau. Losgelöst von trendabhängigen Diktaten ist „No Lies“ ein Album, das den zeitlosen Geist von Rockmusik auf eindrucksvolle Weise widerspiegelt und einen Cocktail bietet, der dem Hörer munden wird: Klassische Rocksongs („Rock’n’ Roll is King“), einfühlsame Balladen („Perfect Girl“) und Metal-Angelehntes („Rock the border“). Alles wird zusammengehalten durch den kompakten Gitarrensound und ließ ein rundes Album mit 12 Titeln entstehen. Die Songtexte sind wohl überlegt und behandeln ernste Themen wie Missbrauch von Kindern („Devil’s Paradise“), Drogenabhängigkeit („Help me“) oder fanatischen Fundamentalismus („Rock the Border“).



Steve Morse & Roger Glover (Deep Purple), Notker Wolf

Und – wie auch schon beim ersten Album „Rock my Soul“ – hat sich Dr. Notker Wolf, oberster Benediktiner weltweit und erklärter Fan von Jethro Tull, den Rolling Stones und Deep Purple, den Spaß nicht nehmen lassen, mit seinen ehemaligen Schülern des Ordens-Gymnasiums ins Studio zu gehen. Dass der „rockende Abt“ bei einem gemeinsamen Konzert mit Deep Purple dann auch noch bei „Smoke on the Water“ das weltbekannteste Gitarrenriff und mehr spielen durfte, war für alle Beteiligten ein „himmlisches“ Erlebnis.

Auch wenn der Medienrummel um seine Person nach Veröffentlichung von „Rock my Soul“ enorm war, sieht sich der Chef von etwa 23.000 Mönchen und Nonnen als ganz normales Gruppenmitglied. Gerade seine moderne Einstellung zur Rockmusik ist bemerkenswert: „Ich kann nicht verstehen, warum die Musik für einen Mönch bei Mozart aufhören sollte...“.

feedback

WWW.FEEDBACK-ROCK.DE

Lorenz Doppel • Haag 1 • 91564 Neuendettelsau • Germany • +49-1520-9344411

info@feedback-rock.de

Das Album bietet erdigen Rock'n'Roll und belegt die Spielfreude, mit der die Beteiligten ans Werk gegangen sind. Die Songstrukturen wirken wie aus einem Guss und schaffen den Musikern dennoch ausreichend Raum, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Sensibel und ausdrucksstark interpretiert **Roland Gläser**, der neue Sänger von FEEDBACK, die bisweilen kritischen Texte und fügt sich als jüngstes Mitglied der Formation nahtlos ein. Die Rhythmusgruppe **Lorenz Doppel** (Bass) und **Christof Hieber** (Drums) bilden die erdige Grundlage für **Christian Ries'** virtuose und einfühlsame Gitarrensolis, harmonisch unterstützt vom Tastenmann **Peter Hoffmann** und natürlich **Wolfs** Gitarrenparas und Querflöten-Passagen in bester Tull-Manier.

BAND HISTORY

1976 als Schülerband am Gymnasium St. Ottilien gegründet, hat sich FEEDBACK über die Jahre zu einem gefragten und beliebten Rock-Act entwickelt. Besonders live gelingt es der außergewöhnlichen Kombination aus „weltlichen“ Rockmusikern und dem „rockenden“ Abtprimas immer wieder, das Publikum generationenübergreifend zu begeistern.



Fotos:
Carsten Bunnemann
@ Huckleberryking

Wolfs ungewöhnliche „Rocker-Karriere“ begann vor etwa 20 Jahren in seinem Heimatkloster St. Ottilien bei einem Treffen mit ehemaligen Schülern. Mit dabei auch die Band-Gründungsmitglieder Christian Ries, Lorenz Doppel und Christof Hieber. Im Laufe des Gesprächs bekannte sich der Abtprimas, seinerzeit noch Erzabt von St. Ottilien, zu seiner Liebe für Rockmusik. Man plante das erste gemeinsame Konzert und weil das alles so viel Spaß machte, wurde zur festen Institution, was als einmaliges Ereignis gedacht war: Wolf wurde festes Bandmitglied, fortan nannte sich Gruppe „Feedback feat. Abtprimas Notker Wolf“.

LIVE TERMINE:

12.04.2012	München	CD-Präsentationskonzert im
18.05.2012	Kürnach	Höllberghalle
21.07.2012	St. Ottilien	„Circus“



www.59to1.net

DISCOGRAFIE:



2003

www.feedback-rock.de

feedback

WWW.FEEDBACK-ROCK.DE

Lorenz Doppel • Haag 1 • 91564 Neuendettelsau • Germany • +49-1520-9344411

info@feedback-rock.de

Dieser Artikel ist erschienen im musiX-Magazin

MAI 2012



Das musiX-Magazin ist mit über 300.000 Exemplaren das auflagenstärkste Entertainmentmagazin Deutschlands.

FEEDBACK NO LIES

Transformer/Membran



Richtige Classic Rock-Combos sucht man hierzulande meist vergebens. Schaut man aber etwas genauer hin, wird man mit Feedback dann gleich mit einer besonders klassischen Band fündig. Die griffige Gruppe, in der als prominentestes Mitglied der oberste Benediktiner Dr. Notker Wolf zur Flöte und zur Gitarre greift, orientiert sich klanglich an Vertretern der ersten Stunde wie Uriah Heep und Jethro Tull ebenso wie an Classic-Nachfolgern der Sorte Gotthard und Europe und macht etwas sehr Stimmiges, Eingängiges und Authentisches daraus. Mal an den 70ies angelehnt mal eher modern und zeitgemäß und gelegentlich auch etwas härter, wird bei Feedback straight und souverän gerockt und die Personalie des Abtprimas tut eigentlich nichts weiter zur Sache, wenn sie natürlich auch den Classic-Charakter dieser Band noch irgendwie verstärkt.

feedback

WWW.FEEDBACK-ROCK.DE

Lorenz Doppel • Haag 1 • 91564 Neuendettelsau • Germany • +49-1520-9344411

info@feedback-rock.de

Dieser Artikel ist erschienen auf „allmusic.de“



Feedback/ Wolf Notker

No Lies

Mit himmlischem Beistand musiziert die bayerische Band Feedback, die auf ihrem zweiten Album 'No Lies' zeigt, dass für ihren Mix aus klassischem Rock, fein-ziselierter Balladenkunst und metallischer Wucht keine Stunde schlägt. Mit Deep Purple musizierte das Sextett auf Augenhöhe, demonstrierte dabei seine Qualität als Live-Band, von der auch ihre zwölf Eigengewächse durchdrungen sind. Uptempo-Rocker wie "Rock'n'Roll Is King" und "Rock The Border" oder einfühlsame Balladen wie "Pefect Girl" bestimmen das Songgeschehen. Auch wenn Feedback mit ihren kraftvollen Gitarrenriffs und ihrem schnörkellosen Bums wie aus der Zeit gefallen klingen, lässt ihr erdiger und virtuoser Sound keine Wünsche für gegenwärtige Hörgewohnheiten offen. Angeführt von Lead-Gitarrist Christian Ries und dem Abtprimas Notker Wolf (Gitarre, Querflöte), verinnerlichen Feedback ihre unbändige Lust auf schnörkellosen Rock.

(Helmut Blecher)



VÖ Datum: **27.04.2012**
EAN Code: **0885150335208**
Artikelnummer **233520:**

feedback

WWW.FEEDBACK-ROCK.DE

Lorenz Doppel • Haag 1 • 91564 Neuendettelsau • Germany • +49-1520-9344411

info@feedback-rock.de

BR BAYERISCHES
FERNSEHEN

ABENDSCHAU

Studiogast

Feedback

Rockmusik aus Oberbayern - das bringt die Band Feedback zu Gehör. Dass sie dabei so viel Feedback bekommt, liegt aber sicherlich nicht nur an der Musik, sondern auch am "rockenden Abt" in ihren Reihen: Abtprimas Notker Wolf!

Stand: 13.04.2012



Studiogast: Feedback mit Notker Wolf

Feedback - die Band mit dem Abtprimas

- 1976 gründen zwei Internatszöglinge des kirchlichen Rhabanus-Maurus-Gymnasiums in St. Ottilien die Band "The Spectres", ihre Schule ist der benediktinischen Erzabtei St. Ottilien eng verbunden.
- 1981 gibt sich die inzwischen dreiköpfige Schülerband den neuen Namen "Feedback" - und sammelt in den folgenden Jahren umfangreiche Live-Erfahrung. Zum Repertoire gehören neben Cover-Versionen von Liedern der Bands ZZ Top, Status Quo und Deep Purple bald auch Eigenkompositionen.
- 1991 geben Feedback als ehemalige Schülerband ein Konzert an ihrer alten Schule. Anwesend ist auch Notker Wolf, seit 1977 Erzabt der Erzabtei St. Ottilien, ein Könnler auf der Querflöte - und bekennender Rock-Fan. Eines der Bandmitglieder fragt den Erzabt, ob er sich nicht einmal an der Flöten-Melodie aus "Locomotive Breath" von Jethro Tull versuchen wolle.
- Der Erzabt fühlt sich herausgefordert, studiert das verlangte Stück ein - und erscheint bald zu jeder Probe von Feedback. Als die Band einen als einmalige Aktion geplanten Auftritt mit Notker Wolf absolviert, ist das Echo so groß, dass der Erzabt schließlich festes Bandmitglied wird.
- Fortan ist Notker Wolf bei vielen Live-Auftritten von Feedback dabei. In den Medien firmiert er als "der rockende Abt", der an Querflöte und E-Gitarre so richtig laut werden kann.
- Im Jahr 2000 wird Notker Wolf zum Abtprimas gewählt - zum obersten Repräsentanten der Benediktiner weltweit. Diese Funktion bringt Verpflichtungen rund um den Erdball mit sich - doch seinen Kumpels von Feedback bleibt Wolf dennoch treu.
- Auch bei der zweiten CD der Gruppe "Rock my Soul" von 2003 mischt der Abtprimas mit, ebenso bei etlichen TV-Auftritten - und beim unbestrittenen Highlight der Band-Geschichte: 2008 tritt Feedback als Vorgruppe von Deep Purple bei einem Konzert in Benediktbeuern auf - und Notker Wolf wird von den Altrockern bei "Smoke on the Water" sogar auf die Bühne gebeten.
- Im April 2012 erscheint "No Lies", die dritte CD von Feedback. Zu hören sind klassische Rocksongs, Balladen und fast schon Schwermetalliges - eben Musik, die der Haltung von Notker Wolf entspricht: "Ich kann nicht verstehen, warum die Musik für einen Mönch bei Mozart aufhören sollte ...".

feedback

WWW.FEEDBACK-ROCK.DE

Lorenz Doppel • Haag 1 • 91564 Neuendettelsau • Germany • +49-1520-9344411

info@feedback-rock.de

Süddeutsche Zeitung

Geht höllisch ab

Der Abtprimas der Benediktiner Notker Wolf rockt mal wieder mit „Feedback“

München – Es scheint immer noch eine brisante Sache zu sein, wenn ein Kleriker Hardrock spielt. Jedenfalls drängelt sich auch ein Team der ARD-Redaktion von „Brisant“ durchs „59 to 1“ in der Sonnenstraße, als die Band *Feedback* ihr neues, wieder mit dem Abtprimas Notker Wolf eingespieltes Album vorstellt. Auch TV München, Sat 1 sowie Reporter von zwei Dutzend Radiostationen und Printmedien helfen, die Luft des Clubs ordnungsgemäß stickig und schweißtreibend zu machen. Ganz privat schaut der Chefredakteur des Bayerischen Fernsehens, Siegmund Gottlieb, vorbei.

Dabei hält sich der Nachrichtenswert des Ereignisses in Grenzen: Seit gut 20 Jahren rockt der heute 72-jährige Wolf – seit zwölf Jahren oberster Hirte der Benediktiner und somit Kümmerner über 24 000 Nonnen und Mönche in 840 Klöstern in aller Welt – mit der ehemaligen Schülerband seines Heimatklosters St. Ottilien. Die Benediktiner sind bekanntlich der weltoffenste Orden, und so hat auch ihr Erster Abt nie eingesehen, „warum die Musik für einen Mönch bei Mozart aufhören soll“. *AC/DC*, *Deep Purple* oder *Jethro Tull*, die harte Ecke also, hat es ihm ebenso angetan.

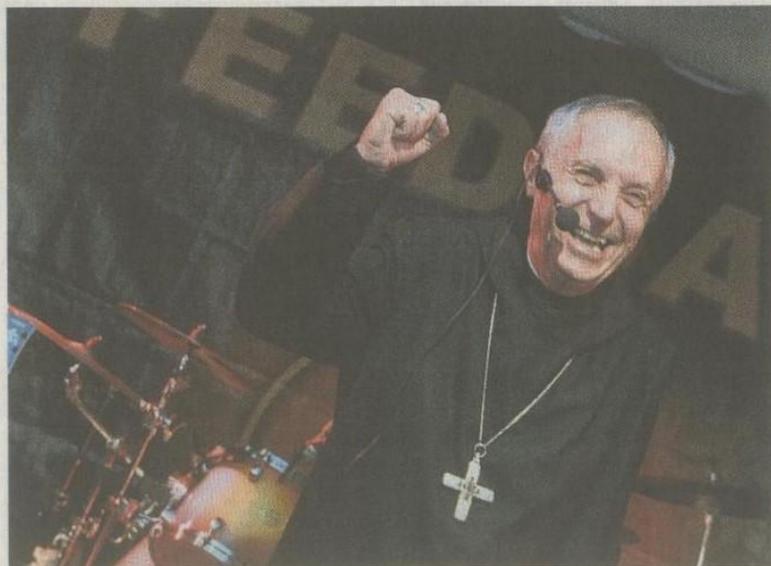
Von diesem Classic Rock sind auch die von den *Feedback*-Hobbyrockern selbst komponierten Stücke des neuen Albums „No Lies“ durchdrungen. Nicht nur das achte Gebot ist Thema, die Texte behandeln ernste Anliegen von der Drogenabhängigkeit („Help Me“) über Fanatismus („Rock The Border“) bis zum Kindesmissbrauch („Devil's Paradise“). Dazu wie zu den aktuellen Kriegen findet der mit Kutte

und Kreuz rockende Mönche zwischendurch passende Worte in seinem charmanten Allgäuer Akzent. Ansonsten schrubbt er eher unauffällig ein paar Akkorde an seiner roten Gitarre. Mit

Szenario

seinem zweiten Instrument, der Querflöte, wird er auffälliger, bei „Locomotive Breath“ bläst er das Solo am Schluss wie weiland Ian Anderson auf einem Bein.

Eine Probe nur, dann der Auftritt im 59 to 1 und tags darauf noch ein Abstecher in der „Abendschau“ – dann muss Wolf rasch wieder zurück nach Rom. Ginge es nach seinen jungen Band-Kollegen, würde sich dieses Spektakel öfter wiederholen, Anfragen gibt es genug. Doch der an vielen Orten der Welt gefragte Kirchenmann befindet sich viel zu oft zwischen Himmel und Erde: Sein Meilenkonto übersteigt das der meisten Top-Manager. Bei jeder Landung indes vertraut er nicht nur auf göttlichen Beistand, sondern summt „Highway To Hell“. Rock on und Halleluja! *Oliver Hochkeppel*



Für den Rock 'n' Roll ist man nie zu alt: Abtprimas Notker Wolf von den Benediktinern stellt im 59 to 1 eine neue CD vor. Foto: Robert Haas

feedback

WWW.FEEDBACK-ROCK.DE

Lorenz Doppel • Haag 1 • 91564 Neuendettelsau • Germany • +49-1520-9344411

info@feedback-rock.de



Abt Notker Wolf rockte beim Showcase von Feedback

Bei einem Showcase im Münchner Club 59:1 stellte Artur Silbers Label Transformer Records am 12. April das neue Album der Rockband Feedback vor, die mit Abtprimas Dr. Notker Wolf einen Benediktiner in ihren Reihen vorweisen können. Der weltweit ranghöchste Benediktinermönch hatte die Gruppe einst als Schülerband betreut und war ihr seitdem als Gitarrist und Flötist erhalten geblieben.

Das von Rock Antenne präsentierte Konzert in dem Münchner Club stieß auf ein großes Medieninteresse: Gleich vier Kamerateams und zahlreiche Printjournalisten umlagerten die Bühne, auf der sich der 71-jährige Wolf nach einigen Songs zu seiner Band gesellte, um mit einer Coverversion von "Locomotive Breath" von Jethro Tull auf der Flöte einzusteigen. Danach folgten überwiegend Songs vom neuen Album "No Lies", das Transformer im Vertrieb von Membran am 27. April veröffentlicht.



Kurz vor dem Showcase-Konzert (von links): Tobi Nagy, Christian Ries, Roland Gläser (alle Feedback), Abtprimas Dr. Notker Wolf, Promoter und Labelchef Artur Silber (Silberpfeil/Transformer), Lorenz Doppel, Christoph Hieber, Peter Hoffmann (alle Feedback) und Guy Fränkel (Programmchef Rock Antenne) (Bild: MusikWoche)

Feedback (6 Bilder)



Klicken Sie auf ein Bild, um die Fotoshow zu starten

Während des Sets ließ Wolf es sich nicht nehmen, sich mit einer kurzen Predigt an das Publikum zu wenden. "Wir müssen die Menschen zum Frieden bewegen, und das gelingt nur im Dialog. Mit Bomben wurde noch nie ein Frieden herbei gebombt", so der Benediktiner.

Quelle: MusikWoche



Abtprimas Dr. Notker Wolf mit der Band Feedback im Münchner Club 59:1 (Bild: MusikWoche)



Abtprimas Dr. Notker Wolf mit der Band Feedback im Münchner Club 59:1 (Bild: MusikWoche)

feedback

WWW.FEEDBACK-ROCK.DE

Lorenz Doppel • Haag 1 • 91564 Neuendettelsau • Germany • +49-1520-9344411

info@feedback-rock.de



Und ewig rockt der Mönch: „Feedback“ mit dem 71-jährigen Abtprimas Notker Wolf. Foto: Silberfeil PR

MÜNCHEN. Einen überwältigenden Erfolg feierte die Rockgruppe FEEDBACK bei ihrem CD-Releasekonzert des neuen Albums „No Lies“ (Transformer Records/Membran, VÖ 27.4.) vor kurzem im Rock-Club 59:1. Immer noch aktiv dabei ist der 71-jährige Abtprimas Notker Wolf, der es sich nicht nehmen lässt, mit seinen ehemaligen Schülern der Klosterschule in St. Ottilien auf die Bühne zu gehen und den Songs mit seiner E-Gitarre und seiner Querflöte ei-

ne „himmlische“ Würze zu geben.

Der im rasselvollen Club von Rockantenne-Programmchef Guy Fränkel in bester „Rock im Park“-Manier moderierte Abend wurde zu einem medienintensiven Spektakel. Unter Applaus und jubelndem Geschrei der Fans präsentierten der Ordensmann und die Band ihre neuen Songs im unverstaubten 70er-Jahre-Rocksound.

Dennoch ließ sich der weltweit ranghöchste Benediktiner-

mönch bei allem Spaß die Gelegenheit nicht nehmen, das Konzert mit einer Absage an die vielen Kriege zu verbinden: „Wir müssen die Menschen zum Frieden bewegen und das gelingt nur im Dialog. Mit Bomben wurde noch nie ein Frieden herbei gebombt.“

Unter den Gästen war auch Sigmund Gottlieb, Chefredakteur des Bayerischen Fernsehens, der sich darauf freute, die Band am nächsten Tag in der Abendschau als Gast zu haben.

feedback

WWW.FEEDBACK-ROCK.DE

Lorenz Doppel • Haag 1 • 91564 Neuendettelsau • Germany • +49-1520-9344411

info@feedback-rock.de

Münchner Merkur

Der Mönch rockt wieder

Notker Wolf ist Geistlicher und Rockmusiker zugleich – Mit seiner Band „Feedback“ hat er eine neue CD eingespielt

Sein Lieblingslied ist nicht „Highway to Hell“, auch wenn das überall steht. Aber, das muss er zugeben, Melodie und Rhythmus gefallen ihm gut. Noch lieber mag er aber „Stairway to Heaven“ von Led Zeppelin. Notker Wolf ist der oberste Benediktinermönch weltweit. Der 71-jährige ist bekannter Philosoph – und bekennender Rocker.

Seit Jahren steht er immer mal wieder mit seiner E-Gitarre oder der Querflöte auf der Bühne, am liebsten mit der Band „Feedback“, einer Schülerband des Gymnasiums St. Ottilien in Oberbayern. Vor rund 20 Jahren begann Wolf seine Rockerkarriere genau dort – in seinem Heimatkloster St. Ottilien. Mit seinem Gitarrensolo zu „Smoke on the Water“ beim Deep Purple-Konzert begründete er seinen Ruf als rockender Mönch.

Auch wenn er als Abtprimas des Benediktinerordens jetzt in Rom lebt und arbeitet, steht er immer wieder mit seinen ehemaligen Schülern auf der Bühne. Jetzt haben „Feedback“ ihr zweites Album herausgebracht. Der Titel: „No Lies“ – keine Lügen. Und auch dieses Mal ist Notker Wolf wieder dabei. Mit den Feedback-Bandmitgliedern

verbindet ihn inzwischen eine jahrzehntelange Freundschaft. Zum Geburtstag bekam er von ihnen eine Karte für ein Aerosmith-Konzert. Schon bei AC/DC fand er es toll und auch bei Iron Maiden. Bei den „Rolling Stones“ dagegen habe er sich fast unwohl gefühlt. „Ich habe mich

umgeschaut und dachte, ich geh wieder. Lauter Gruftis.“

Wolf ist ein Exot, das räumt er bei der Albumvorstellung am Donnerstagabend im Rockclub 59:1 an der Sonnenstraße ein. Mönche gebe es schon wenige, und von den wenigen seien noch weniger Musiker. Rockmusiker sowie

so nicht. Einige, so sagt Wolf, haben vielleicht eine „Wandergitarre für Gottesdienste“, auf die Bühne aber wage sich kaum jemand. „Es ist nicht jedermanns Sache“, sagt der Benediktinerchef. Seine schon. „Die Musik schenkt mir menschliche Begegnungen und ein Stück Mensch-

lichkeit.“ Und sie baue Berührungängste ab. „Ich habe keine Angst vor Leuten, und ich möchte anderen die Angst nehmen.“ Die Musik sei für ihn nichts Abstraktes, sondern „die Lebenswelt der jungen Leute“. „Ich freue mich des Lebens“, sagt Wolf. Und das will er zeigen.

Wenn er wütend wird und sich abreagieren will oder müde ist und wieder in Fahrt kommen muss, hört er Bryan Adams' „Summer of 69“, „oder von den Rollings was“. Morgens steht andere Musik auf dem Programm: Mozart. Neben seiner Rockmusik übt er auch jeden Tag nach dem Abendessen auf seiner Querflöte. Zur Zeit versucht er sich an Bachs „Italienischem Konzert“: „Sauschwer, aber so toll und schön.“

Wenn Notker Wolf in Rom Musik hört, beschränkt er sich auf Zimmerlautstärke – auch wenn er es bei seiner Rockmusik eigentlich lieber richtig krachen lässt. Nicht jedem nämlich gefällt die Rockerkarriere des Benediktiners. „Es gibt schon Leute, die sagen: Eigentlich ist das ja keine Musik für Mönche. Dann sage ich: für Mönche deiner Art. Aber für Mönche meiner Art ist es was.“



Roland Gläser, Notker Wolf und Lorenz Doppel sind „Feedback“ (v.li.). Am vergangenen Donnerstag stellten sie das neue Album „No lies“ im Club 59:1 vor.

FOTO: GNONI-PRESS

BRITTA SCHULTEJANS